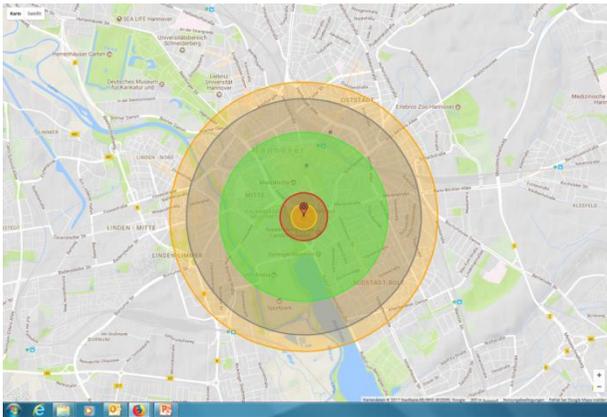


Mit einer **Radtour am Flaggentag** wollen wir
 - das Hiroshima-Bündnis Hannover, das
 Friedensbüro Hannover in Zusammenarbeit mit
 der Landeshauptstadt Hannover und dem
 ADFC - die Folgen eines Atombombenabwurfs
 über dem Rathaus am Trammplatz
er-fahr-bar machen.



11.00 Uhr : Treffpunkt am Sonntag, dem 8. Juli
 im Rathaus am *Modell Hannovers von 1939*.

12.00 Uhr: Gemeinsames Foto mit
 Oberbürgermeister Schostok

12.30 Uhr: Die Route führt uns dann an
 vereinzelt für diese extreme Krisensituation
 verschiedenen Stationen vorbei, an denen kurz
 über deren jeweilige Bedeutung berichtet wird.
 (Die Strecke umfasst etwa 20 – 25 km)

(Impressum: Heidemarie Dann, Tel. 0511-210 27 00)

Der **Flaggentag** erinnert an das Rechts-
 gutachten des Internationalen Gerichtshofes
 (IGH) in Den Haag **vom 8. Juli 1996**. Es stellt
 fest, dass die Androhung und der Einsatz von
 Atomwaffen gegen internationales Recht und
 damit gegen die Prinzipien des humanitären
 Völkerrechts verstoßen. Darüber hinaus hat der
 IGH die völkerrechtlich verbindliche
 Verhandlungspflicht zur Realisierung einer
 vollständiger atomaren Abrüstung festgestellt.

Der Einsatz von Atomwaffen trifft immer
 Bürgerinnen und Bürger in Städten und
 Gemeinden. Er nimmt keine Rücksicht auf
 Grenzen oder Nationen. Unter dem Motto
 „*Städte sind keine Zielscheiben*“ (Cities Are Not
 Targets) treten die Bürgermeister weltweit für
 den Frieden für die Abschaffung der Atom-
 waffen und für die Unterzeichnung des am
 7. Juli 2017 von 122 Staaten in der UNO
 verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrages
 ein.

Auch hierin werden die Bürgermeister von dem
 Internationalen Gerichtshof unterstützt. Er
 fordert dazu auf, Verhandlungen über die
 vollständige Ächtung aufzunehmen und diese
 zu einer nuklearen Abrüstung in allen ihren
 Aspekten unter strikter und wirksamer
 internationaler Kontrolle zu führen.

Fahrradtour am Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden („Mayors for Peace“)



(Foto vom Flaggentag 2017)

Am 8. Juli setzen die Bürgermeister_innen
 der Städte, die dem weltweiten Städte-
 bündnis „Mayors for Peace“ angehören,
 bundesweit vor ihren Rathäusern mit dieser
 Flagge ein sichtbares Zeichen für eine
 friedliche Welt ohne Atomwaffen!

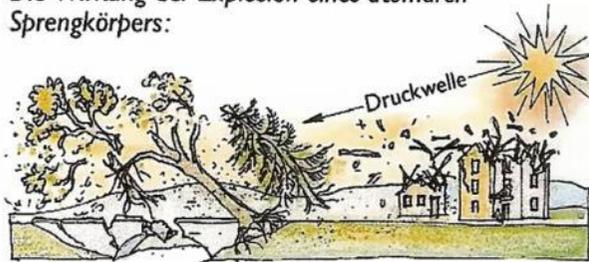


Auswirkungen von Atomwaffen

(aus: Atomwaffen abschaffen!
www.nuclearfreeeducation.de)

Der Feuerball im Zentrum einer Atomexplosion hat mehrere hundert Meter Durchmesser. In Hiroshima waren es 180 m. Eine Atombombe entfacht einen Feuersturm der sich mehrere Kilometer weit erstreckt in Hiroshima waren es über 3 km.

Die Wirkung der Explosion eines atomaren Sprengkörpers:



- Ein Gemisch aus verschiedenen radioaktiven Substanzen und Staub, fällt aus der Pilzwolke aus oder wird durch den Regen ausgewaschen.
- Der sogenannte Fallout wird über mehrere Monate weltweit verteilt.

- Dieser kann in hoher Dosis zur Strahlenkrankheit führen. Krebserkrankungen folgen.
- Enorme Langzeitauswirkungen



Unmittelbare Todesopfer in

Hiroshima

(„Little Boy“: 13.4 KT)

80 000

Todesopfer bis Ende 1946:

166 000

Bis heute: unbekannt

Nagasaki

(„Fat Man“: 22 KT)

22 000

60 000



Atomwaffen heute

(aus: Überblick der atomaren Arsenale weltweit:
Federation of American Scientists 17.2.2017)

Offizielle Atommächte

USA	6 800
Russland	7 000
China	260
Frankreich	300
Großbritannien	215

Inoffizielle Atommächte

Indien	120
Pakistan	130
Israel	80
Nordkorea	0 - 10
SUMME	14 915

